

INHALTE DER EIGNUNGSPRÜFUNG LEHRAMT AN GRUND-, MITTEL- UND REALSCHULEN



Für das Lehramtsstudium ist der Nachweis der allgemeinen oder der einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung gemäß §§ 29,30 der Qualifikationsverordnung erforderlich. Der Nachweis muss spätestens bei der Einschreibung vorgelegt werden.

Gegenstände der praktischen/mündlichen Prüfungen sind:

- Hauptinstrument (Prüfungsdauer bis zu 10 Minuten);
mögliche Hauptinstrumente:
Klavier, Orgel, Cembalo, Akkordeon, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Blockflöte als Instrumentenfamilie, Flöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Fagott, Trompete, Posaune, Tuba, Horn, Gitarre, Harfe oder die Gruppe der Perkussionsinstrumente
- Gesang/Sprechen (Prüfungsdauer ca. 10 Minuten, wenn Gesang Schwerpunkt ist ca. 15 Minuten)
- Musikpädagogik (Prüfungsdauer ca. 15 Minuten)
- Klavier, wenn nicht als Hauptinstrument Klavier, Orgel oder Cembalo gewählt wurde (Prüfungsdauer ca. 5 Minuten)
- Gehörbildung mündlich (Prüfungsdauer ca. 10 Minuten)

Gegenstände der schriftlichen Prüfungen sind:

- Allgemeine Musiklehre/Tonsatz (Prüfungsdauer 120 Minuten)
- Gehörbildung schriftlich (Prüfungsdauer 60 Minuten)

HAUPTINSTRUMENT

Akkordeon

- Zwei Sätze aus dem Barock (z.B. zwei- und dreistimmige Inventionen von Bach, Telemann Fantasien, Scarletti-, Solersonaten)
- Ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten (z.B. Lundquist, Padròs, Nordheim, Hosokawa)
- Vomblattspiel

Blockflöte als Instrumentenfamilie

Altblockflöte und Instrument in C-Stimmung

- Eine Etüde (z.B. Linde: Neuzeitliche Übungsstücke 13, Brügger: Übungen für Fingersicherheit Nr. 1,3)
- Ein vorbarockes Werk (z.B. Ortiz: Recercaden, Eyck Nachtigall: De lot zanghmarie)
- Eine Sonate des Hochbarock (z.B. Händel: C-Dur)
- Ein zeitgenössisches Werk (z.B. Linde: Fantasien und Scherzi, Lechner: Spuren im Sand)
- Vomblattspiel

Cembalo

- Ein Werk von J. S. Bach: Dreistimmige Invention oder Praeludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Clavier
- Ein leichtes bis mittelschweres Werk der französischen, englischen oder italienischen Literatur des 17. oder 18. Jahrhunderts
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts
- Vomblattspielen

Fagott

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge
- Eine Etüde (z.B. Weissenborn: Heft II, Ozi: Capricen)
- Zwei Werke aus verschiedenen Epochen (z.B. Marcello: Sonate e-Moll, Telemann: Sonate f-Moll, Hindemith: Sonate, Danzi: Konzert F-Dur)
- Vomblattspiel

Flöte

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge
- Eine Etüde (z.B. E. Köhler, op. 33/II)
- Ein langsamer und ein schneller Satz eines vorklassischen Werks (z.B. J. S. Bach: Sonate Es-Dur)
- Ein langsamer und ein schneller Satz eines klassischen oder romantischen Werk
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z.B. Borris: Partita)
- Vomblattspiel

Gitarre

- Tonleitern
- Zwei mittelschwere Etüden mit unterschiedlichen technischen Inhalten (z.B. von Sor, Carcassi, Coste)
- Eine Sonate eines „klassischen“ Gitarrenkomponisten (z.B. Giuliani)
- Ein Stück aus der vorklassischen Zeit (z.B. von Logy, Visée)
- Ein Vortragsstück eines Komponisten des 20. Jahrhunderts
- Vomblattspiel

Harfe

- Eine Etüde
- Eine Sonate (z.B. von Dussek, Nadermann oder Pescetti)
- Nocturne von Glinka
- Ein mittelschweres zeitgenössisches Werk
- Vomblattspiel

Horn

- Tonleitern und Dreiklänge
- Eine Etüde (z.B. Kopprasch oder Huth: Hornschule Nr. 49 oder 50)
- Ein Werk der Klassik oder Romantik (z.B. Mozart: Horn-Konzert Nr. 3 in Es-Dur oder Saint-Saëns: Concert)
- Ein zeitgenössisches Werk (z.B. Hindemith: Horn-Sonate, Genzmar: Sonatine, Hummel: Sonatine)
- Vomblattspiel

Klarinette

- Tonleiter- und Akkordstudien aus Bärmann: Tägliche Studien, eine Etüde (z.B. Uhl: I. Band, Kroepsch, Cavalline: Trenta Capricci)
- Ein Werk der klassischen oder romantischen Konzertliteratur (z.B. Stamitz, Weber: Concertino, Reissiger: Concertino)
- Ein Vortragsstück (z.B. Gade: Fantasiestücke, R. Schumann: Fantasiestücke)
- Vomblattspiel

Klavier

- Eine Etüde (z.B. von Cramer-Bülow)
- Eine dreistimmige Invention von J. S. Bach
- Ein Allegrosatz einer klassischen Sonate oder Sonatine
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts
- Vomblattspiel

Kontrabass

- Tonleitern durch eine bzw. zwei Oktaven
- Eine Etüde (z.B. von Hause: 30 Etüden)
- Ein schneller und ein langsamer Satz eines vorklassischen Werks (z.B. Marcello: Sonaten)
- Ein klassisches Werk (z. B. Dragonetti: Serenata)
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z.B. Alt: Canzonetta)
- Vomblattspiel

Oboe

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge
- Eine Etüde (z.B. Ferling)
- Ein langsamer und ein schneller Satz eines Werks aus dem Barock
- Ein weiteres Werk aus Klassik, Romantik oder dem 20. Jahrhundert
- Vomblattspiel

Orgel

- Zwei Choralbearbeitungen von J. S. Bach
- Ein Werk von J. S. Bach mittleren Schwierigkeitsgrad
- Ein leichteres bis mittelschweres romantisches oder zeitgenössisches Werk
- Vomblattspiel

Perkussionsinstrumente

- Kleine Trommel/SD
- Mallet (Marimba und/oder Vibraphone)
- Pauke/timpani
- Freiwahl: drumset oder setup
- Repertoire z.B.
Kleine Trommel/SD: (z.B. Morris Goldenberg, II. Etüde Modern School for SD, dazu Wirbel/tremelo: von p poco crescendo bis ff poco diminuendo bis pp oder KITr-Soli von Fink, Wagner, Knauer u.A.)
Mallet: ein Solowerk für Marimba und/oder Vibrafon (z.B. Pachla, Muser, Abe, Zivkovich, Kopetzki, Friedmann, Sammut u.A.)
Pauke: Solo oder Etüde (z.B. Franz Krüger Nr. 35, 44 oder 45 oder Zegalski Et. Nr. 7 PWM-edition oder Beck, McCormick, Joaquim, Fink, Knauer und Pauken-Tremolo)
Optional: Drumset Begleitrhythmen und Solo oder setup-solo
- Vomblattspiel

Posaune

- Tonleiter und zerlegte Dreiklänge
- Etüden (z.B. Kopprasch I. Band Bléger: 31 Etüden, Verlag Leduc, Paris, Müller: Technische Studien I. Band)
- Ein langsamer und ein schneller Satz aus einem Werk der Barockzeit, Klassik oder Romantik (z.B. von Ph. Telemann, Marcello, Galliard)
- Ein leichtes zeitgenössisches Werk (z.B. von B. Hummel)
- Vomblattspiel

Saxofon

- Dur- und Moll-Tonleitern in allen Tonarten
- Eine Etüde
- Zwei Stücke
- Vomblattspiel

Trompete

- Tonleiter- und Akkordstudien
- Zwei Etüden (z.B. aus Stegmann: Elementare Trompetenschule Teil I)
- Ein vorklassisches Werk (z.B. Händel: Concertino)
- Ein klassisches oder romantisches Werk (z.B. Reger: Romanze G-Dur)
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z.B. Genzmer: Sonatine)
- Vomblattspiel

Tuba

- Eine Etüde (z.B. von Kopprasch)
- Ein Werk der Klassik oder Romantik (z.B. Marcello: Sonate F-Dur, original für Violoncello)
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z.B. Hindemith: Sonate, Lebedjew: Konzert)
- Vomblattspiel

Viola

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge durch zwei Oktaven
- Eine Etüde von Wohlfahrt oder Kayser
- Ein schneller und ein langsamer Satz eines vorklassischen Werks (z.B. Telemann: Konzert G-Dur)
- Ein schneller und ein langsamer Satz eines klassischen Werks (z.B. J. N. Hummel: Sonate Es-Dur op. 5,3)
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z.B. Borris: Sonate op. 105)
- Vomblattspiel

Violine

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge durch zwei Oktaven
- Eine Etüde von Dont op. 37 oder von Kreutzer
- Ein schneller und ein langsamer Satz einer vorklassischen Sonate (z.B. Händel: Sonate D-Dur)
- Ein schneller und ein langsamer Satz einer klassischen Sonate oder eines klassischen Konzerts (z.B. Haydn: Konzert G-Dur Nr. 2)
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts
- Vomblattspiel

Violoncello

- Tonleitern und zerlegte Dreiklänge durch zwei Oktaven
- Eine Etüde (z.B. von Dotzauer)
- Ein schneller und ein langsamer Satz eines vorklassischen Werks (z.B. J. B. Loeillet: Sonate g-Moll)
- Ein schneller und ein langsamer Satz eines klassischen Werks (z.B. Beethoven, Sonate d-Moll)

Klavier (nur wenn nicht Klavier, Orgel oder Cembalo als Hauptinstrument gewählt wurden)

- zwei Stücke aus verschiedenen Epochen, gegebenenfalls Blattspiel

GESANG UND SPRECHEN

Nachweis einer gesunden und bildungsfähigen Sing- und Sprechstimme durch den auswendigen Vortrag von zwei unbegleiteten Melodien (z.B. Volkslieder, Choräle, Songs, Chansons, Spirituals) und unterschiedlichen Charakters und eines literarisch anspruchsvollen Lesetextes in gebundener oder ungebundener Sprache. Wird Gesang als Schwerpunkt gewählt, zusätzlich zwei Kunstlieder und eine einfache Barockarie.

MUSIKPÄDAGOGIK

Im Mittelpunkt des musikpädagogischen Prüfungsteils steht das methodisch vorbereitete Anleiten eines Kanons, leichten Chor- und Sprechstückes mit einem studentischen Vokalensemble, also die Arbeit mit der Gruppe. Hierbei handelt es sich um einen Einstudierversuch, der der Einschätzung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Durchführung einer geplanten und den Lernenden zugewandten Arbeitsphase dient. Zwei Varianten der formalen Ausgestaltung sind möglich:

Variante 1: Arbeit mit einer Gruppe von mindestens 7 Studierenden (7 Min.)

Variante 2: Arbeit mit einer Gruppe von mindestens 7 Studierenden (4 Min.);

selbstgewählte Aktivität (3 Min.)

Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Gespräch der Prüfungskommission mit den Kandidatinnen und Kandidaten statt, in dem die Arbeitsphase knapp reflektiert wird.

GEHÖRBILDUNG MÜNDLICH

- Vomblattsingen tonaler und freitonaler Melodien, auch textiert, in sämtlichen Schlüsseln
- Skandieren gegebener schwieriger Rhythmen mit gleichzeitigem Dirigieren des Taktes
- Singen einer Einzelstimme eines Bach-Chorals mit gleichzeitigem Klavierspiel der übrigen Stimmen
- Spontane improvisierte Ergänzung eines gegebenen tonalen Vordersatzes durch einen stilistisch passenden Nachsatz (Ausführung: Gesang oder Klavierspiel)

ALLGEMEINE MUSIKLEHRE/TONSATZ SCHRIFTLICH

Teil Allgemeine Musiklehre

Die Aufgabenstellung kann alle Themenbereiche dieses Bereiches, einschließlich der Grundlagen der Akustik und Instrumentenkunde umfassen, z.B.:

- Notennamen und Registerbezeichnungen
- Lesefähigkeit sämtlicher Schlüssel
- Tonartvorzeichnungen und Skalenbestimmung (modal und dur-moll-tonal)
- Definitionen musikalischer Fachtermini (deutsch, italienisch und englisch)
- Übertragung gegebener Tondauern in gegebene Taktarten
- Intervalldefinitionen
- Grundkenntnisse der Akkordlehre (Funktionslehre, Stufenlehre, Generalbasslehre)
- Notierung von Obertonreihen

Tonsatz -Teil

- Eine bezifferte Generalbassstimme für ein Tasteninstrument aussetzen

GEHÖRBILDUNG SCHRIFTLICH

Die Diktate der schriftlichen Gehörbildungsklausur, die am Klavier gegeben werden, umfassen folgende Inhalte:

- Intervalle, sukzessiv, von einem gegebenen Ton aus im Violin- bzw. Bassschlüssel
- Intervalle, simultan, in verschiedenen Registerlagen
- Notierung einfacher melodischer Phrasen (Barock, Klassik)
- Notierung dreistimmiger Akkorde in Grundstellung und sämtlichen Umkehrungen, von einem gegebenen Ton aus simultan und arpeggiert gespielt (Dur, Moll, vermindert, übermäßig und freitonal, z.B. Quartakkord oder Cluster)
- Notierung vierstimmiger Akkorde in Grundstellung und sämtlichen Umkehrungen, von einem gegebenen Ton aus simultan und arpeggiert gespielt (alle Septakkordformen des traditionellen Tonsatzes)
- Notierung einer freitonalen Melodie (z.B. Hindemith, Schönberg)